

*Über den Rittingerit, eine neue Species des Mineralreiches.*

Von dem w. M. F. X. M. Zippe.

Durch Herrn Ritter von Sacher-Masoch, k. k. Ministerialrath und Stadthauptmann in Prag, einen der eifrigsten Förderer der Naturwissenschaften in Böhmen, wurden mir unlängst einige Stückchen mit kleinen Krystallen von der lichten Abänderung der rhomboedrischen Rubin-Blende von einem neuen Anbruche aus den Gruben von Joachimsthal zugeschickt, welche von sehr kleinen Krystallen eines, wie es scheint dort noch nicht vorgekommenen, wenigstens bisher nicht beobachteten Minerals begleitet sind. Es wurde die Frage gestellt: ob diese Krystalle nicht vielleicht der vom Hrn. Breithaupt bekannt gemachten, mit dem Namen Feuerblende bezeichneten Mineralspecies angehören? Ich fand jedoch in der Krystallgestalt, in den Verhältnissen der Theilbarkeit, so wie in Farbe und Strich eine wesentliche Verschiedenheit von der Feuerblende und erklärte, dass die mir zur Bestimmung überschickten Krystalle einer bisher noch nicht bekannten Mineralspecies angehören.

Auf mein Ersuchen um eine grössere Menge möglichst deutlicher messbarer Krystalle erhielt ich durch gütige Verwendung des Hrn. Ministerialrathes Ritter von Sacher vom Hrn. Berggeschwornen Jos. Flor. Vogl zu Joachimsthal noch einige Exemplare, welche wenigstens zu einer theilweisen, für die Bestätigung der specifischen Selbstständigkeit der neuen Species nöthigen Untersuchung ausreichen, deren Ergebniss hier mitgetheilt wird.

Da die Krystalle sehr klein, und nur durch ein mit genauen mikroskopischen Vorrichtungen versehenes Reflexions-Goniometer messbar sind, so hatte Hr. Schabus die Gefälligkeit, die nöthigen Messungen mit dem, der Akademie gehörigen, gegenwärtig ihm zu seinem Gebrauche überlassenen Mitscherlich'schen Goniometer vorzunehmen; auf diese Messungen gründet sich die krystallographische Bestimmung.

Die Krystalle haben eine rhombisch-tafelförmige Gestaltung. Der grösste, welcher mir von Hrn. Vogl mitgetheilt wurde, misst im längsten Durchmesser nicht viel über eine Linie, ist jedoch zu